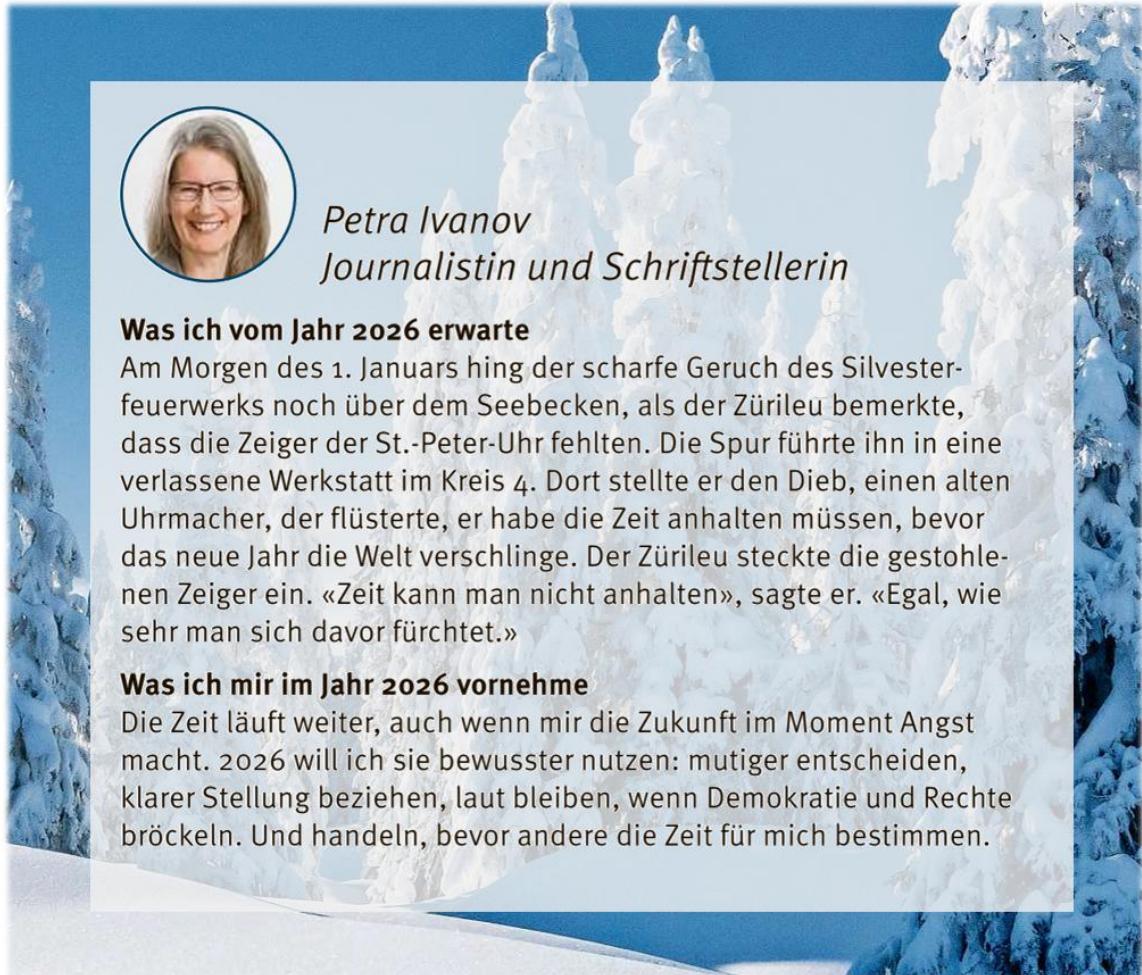


Ausschnitt aus «Ausblick 2026»

(www.tagblattzuerich.ch, 7.Januar 2026, Seite 17)



*Petra Ivanov
Journalistin und Schriftstellerin*

Was ich vom Jahr 2026 erwarte

Am Morgen des 1. Januars hing der scharfe Geruch des Silvesterfeuerwerks noch über dem Seebecken, als der Zürileu bemerkte, dass die Zeiger der St.-Peter-Uhr fehlten. Die Spur führte ihn in eine verlassene Werkstatt im Kreis 4. Dort stellte er den Dieb, einen alten Uhrmacher, der flüsterte, er habe die Zeit anhalten müssen, bevor das neue Jahr die Welt verschlinge. Der Zürileu steckte die gestohlenen Zeiger ein. «Zeit kann man nicht anhalten», sagte er. «Egal, wie sehr man sich davor fürchtet.»

Was ich mir im Jahr 2026 vornehme

Die Zeit läuft weiter, auch wenn mir die Zukunft im Moment Angst macht. 2026 will ich sie bewusster nutzen: mutiger entscheiden, klarer Stellung beziehen, laut bleiben, wenn Demokratie und Rechte bröckeln. Und handeln, bevor andere die Zeit für mich bestimmen.